

Lagerzeitung



No. 2 - 10.07.2017

SoLa Jubla Turgi

Der erste ganze Tag im Lagerhaus startete mit der Erkundung der Umgebung. Die Teilnehmer suchten in einem Foto-OL diverse Rätsel, beispielsweise wie der Name von Harry Potters Eule lautet. Bei richtiger Antwort wurde man jeweils mit einem Buchstaben des Lösungswortes „Quidditch“ belohnt.

Um dieses beliebte Spiel aus der Welt der Zauberinnen und Zauberer drehte sich das Nachmittagsprogramm. Vor Spielbeginn musste sich jedes Kind jedoch noch seinen eigenen Besen aus einem Holzstöcklein und Pflanzen aus der Umgebung zusammenbasteln.

Top ausgerüstet versuchten die Spieler dann, auf Ihren fliegenden Besen Bälle durch Ringe zu werfen, was jeweils mit Punkten belohnt wurde. Eine spezielle Rolle hatten die Sucher, von denen es jeweils nur einen in jeder Gruppe gab: Sie hatten die Aufgabe, den golde-

Fussball gespielt und die restlichen Kräfte beim Piratenblinzeln verbraucht. Doch auch Kinder, welche schon am Ende Ihrer Kräfte waren, konnten Ihren Spass haben: Ob beim Meiern gerade die Würfel gefallen sind, man das perfekte Blatt im Uno hatte oder gar einen Hatrick im Fussball erzielte, Spass war für jedes Kind garantiert.

Nach dem Nachtessen, für welches sich unsere Köche wegen der mangelhaften Küchenausstattung beinahe die Haare aus dem Kopf gerissen hätten, spielten wir ein Jeopardy.



nen Schnatz, einen besonders kleinen und schnellen Ball (in unserer Adaption von Leitern getragen) zu fangen und auf Ihre Spielseite zu bringen. Alles in allem ein sehr kompliziertes Spiel, welches jedoch nach einer ausführlichen Erklärung auch von den Jüngsten ohne grössere Probleme gespielt werden konnte.

Das Turnier war ein voller Erfolg und selbst ein notgedrungener spontaner Platzwechsel konnte unserem Lager den magischen Spass nicht verderben.

Die Kinder konnten ihr Wissen bei Fragen aus diversen Gebieten und von unterschiedlichem Schwierigkeitsgraden unter Beweis stellen. Vor allem unser Gastmagier Vladimor war stark beeindruckt von den Leistungen der Teilnehmer. Er weihte uns in sein Geheimnis ein und erzählte uns, dass er vorhat, mit unserer Hilfe einen Zaubertrank zu brauen, welcher seinem Konsumenten unendliches Glück verleiht. Wir haben beschlossen, ihn bei dieser Mission tatkräftig zu unterstützen, da er sich im Verlauf der letzten zwei Tage als angenehmer Genosse herausstellte.

Anschliessend konnten sich die Kinder und Leiter noch frei im schönen Wetter vergnügen. Es wurde